

Ambrosia artimisiifolia Brandenburg 2010



Aktivitäten-Fazit-Ausblick

Regine Baeker
Ministerium für Umwelt, Gesundheit und
Verbraucherschutz des Landes Brandenburg
0331/8667208
regine.baeker@mugv.brandenburg.de

Arbeit des Arbeitskreises

1. Information von Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit
2. Monitoring
3. Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ein- und Verschleppung und zur Bekämpfung

1.Information von Verwaltung und Politik

Ambrosiakampagne erfolgreich eröffnet



Infoveranstaltung für alle Landkreise mit Schwerpunkt
Niederlausitz im Juni in Drebkau

Gut 70 Teilnehmer

1. Öffentlichkeitsarbeit



Ambrosia-Gefahr im Anflug
2. Auflage

1. Öffentlichkeitsarbeit



Lange Nacht der Wissenschaften-Uni Potsdam

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

dpa

Bild

14476 Golm

Märkische Allgemeine

LAUSITZER RUNDSCHAU

Futterpflanze wird in

Immer mehr Ambrosia-Standorte in der Sta

Neue Gift-Pflanze wuchert in der Stadt

sagt

h bekämpft

hat auf ihm dass g

hat auf ihm dass g

zum

Drebkau sucht

Amtierende Bürgermeisterin for

bus. Nach
rosia-Funden i
renen Jahren h
em Jahr die Mel
nglen. Cottbu
ltverwaltung n
Ausbreitung der
r Telefonhelfer
iren und ein
nzen-Kataster.

17.11.15

Culturb. Die gefährliche Pflanze Ambrosia wächst den Einwohnern um Gredkau nahezu über den Kopf. Wie hilft die amtierende Bürgermeisterin Margitta Jurek auf Mitle aus Potsdam und Berlin



Von U. STILLER
Bild: U. Stiller
Berlin - Allergiker
spüren es im Herbst
in der Nase: Der
Frühling kommt. Mit
ihm die Pollenzeit.
Und eine neue Be
drohung...

Ambrosia, ein Un
kraut. Seit der letz
ten Saison be
kämpfen wir Am
brosia nicht, legen
einen Alibi an, ver
schieben Pflanzen aus
Dabei haben wir ei
ne neue, schlimme
Unkraut entdeckt!
so Thomas Gummel,
Leiter des Pflanz

bekannte Ambrosia
anemistifolia (kam
mit Vogelfutter aus
USA und Jägern).
Ambrosia, eine ge
pflanze ist mehrjäh
rig. Im Herbst
verbreitet sich al
benzu über. Bei
stollen Erde, die mit
Sämereien besetzt ist.
Eine Katastrophe!
Wir versuchen wohl
möglich ein Alibi
das getrocknete Un
kraut frei sein
muss!

Prof. Karl Christ
an Bergmann (67),
Leiter des Pflanz
informationsdiensts

die Ambrosia aus
son - bei Birken
oder Brühl sind 30
stark. Die Be
schwerden bei Am
brosia können un
gesteigert schlimmer
ausfallen. Beson
ders für Allergiker.
2006 wäre ein Bron
denburger Patient
daran gestorben.

Heute Nacht, bei
festen Temperaturen
wachsen die
Neuschäfer, Ambrosia
sollte sich es auch
steigern...

Der letzte Zeit
punkt für eine In
munisierung ist

ahr a

ndt



in-
ahr bislang
viele Am-

WEDDALL Die Sage ist, die

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

1. Abfrage Sensibilisierung gegen Ambrosia

73 Teilnahmezusagen

MELDEBOGEN

Zurück an:

MUGV, z.H. Martina Ulrich, Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam

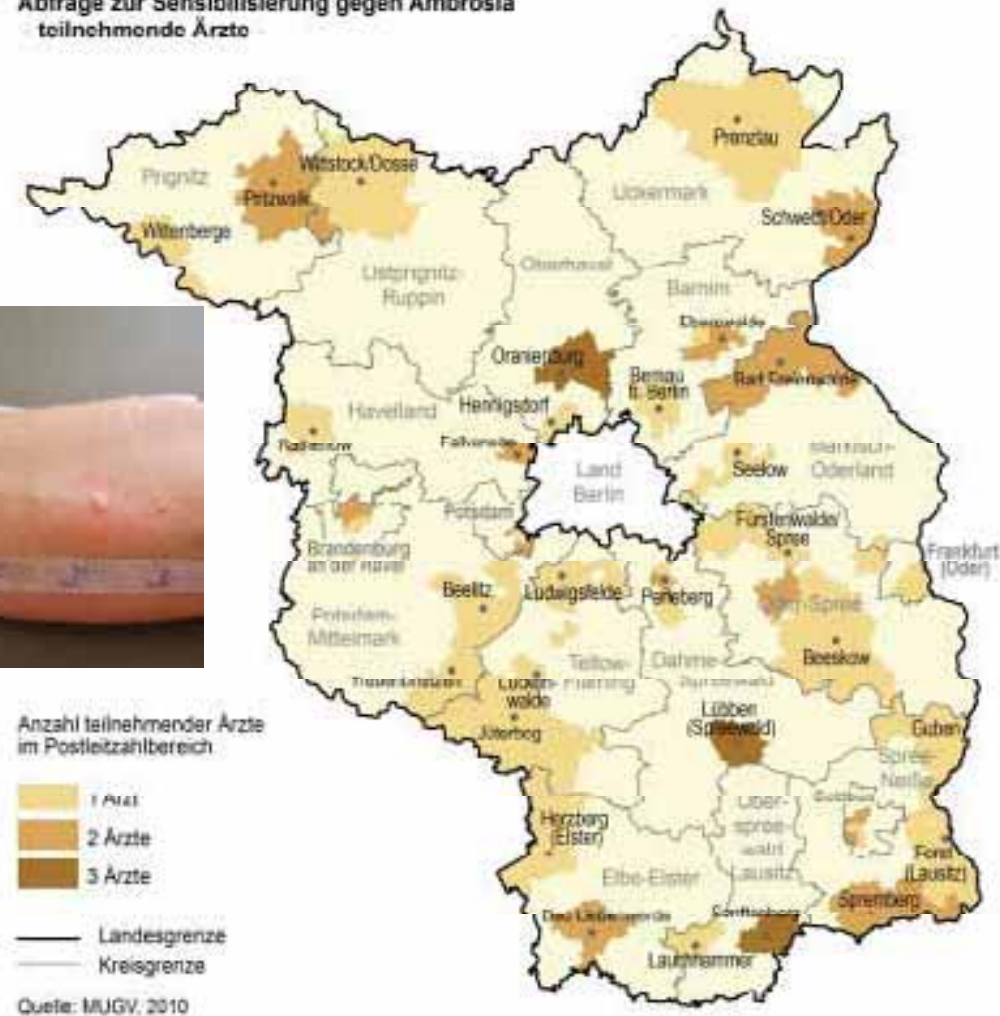
Fax: 0331/866.7689, Tel.: -7638, E-Mail: martina.ulrich@mugv-brandenburg.de

Folgende Ergebnisse der Ambrosia-Pricktests möchte ich mitteilen:

Patient Nr.	Geschlecht m/f	Alter	Quaddurchmesser (in mm)			Symptome / D. Klinische (Haut, Nasen, Rachen, Kehlkopf, Bronchien, Lungen, Urtikaria (U), Adrenalin
			Ambrosia	Isatis	Malva	
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						



Abfrage zur Sensibilisierung gegen Ambrosia
teilnehmende Ärzte



1. Pollenfalle Drebkau



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

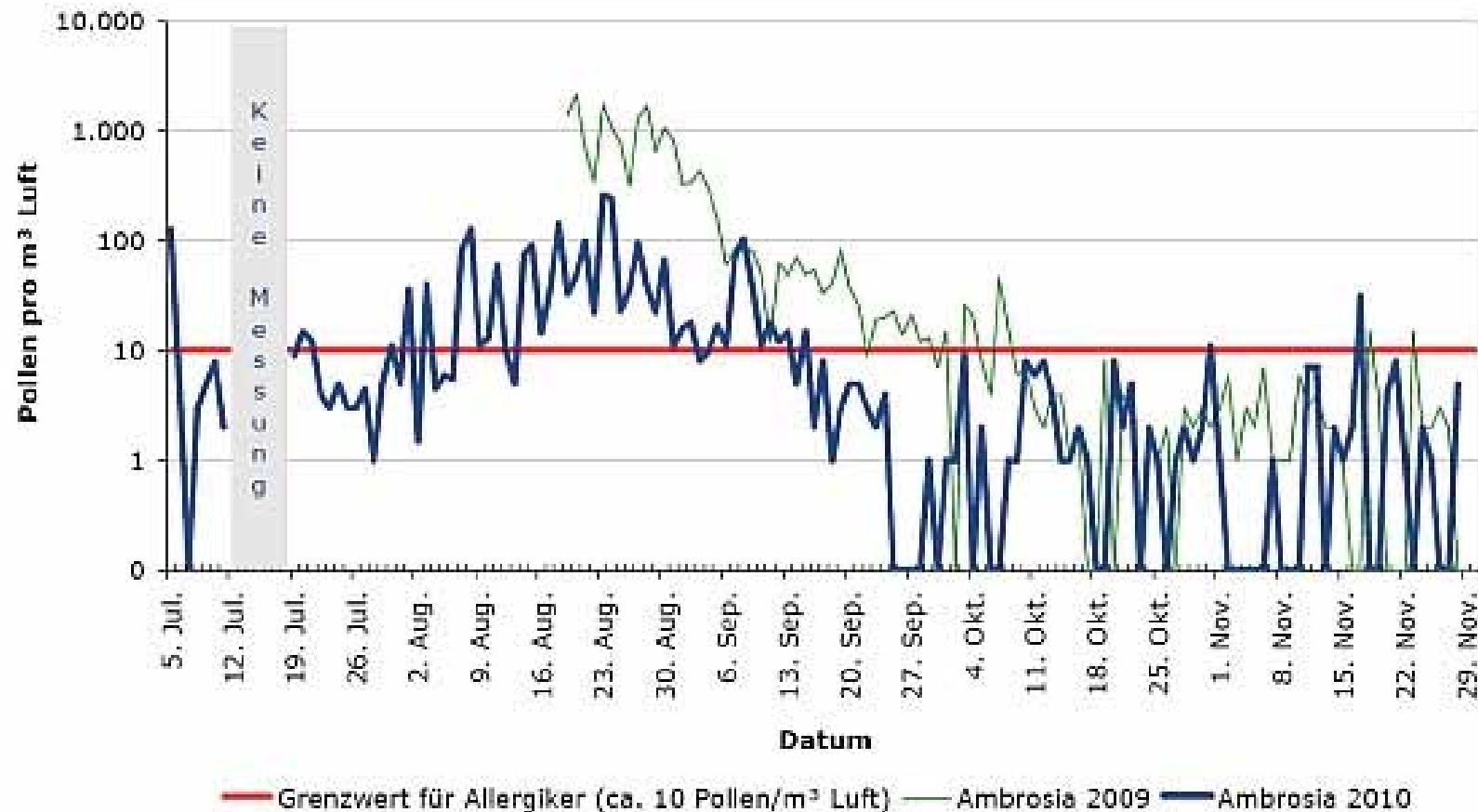
1.Flächen um Pollenfalle



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

1. Pollenmessung Drebkau

Standort: 2009 Domsdorf bei Drebkau / 2010 Drebkau



Grafik FU Berlin

Standorte 2009/ 2020 nicht identisch

2. Monitoring

Ein gezieltes Monitoring findet nach wie vor in Brandenburg nicht statt .

Aufrufe an die Bevölkerung

Arbeit des Pflanzenschutzdienstes

Arbeit des Landesbetriebes für Straßenwesen

MAE-Maßnahmen in 4 Städten

Errichtung Landesmeldestelle



2. Monitoring über MAE-Maßnahmen



GIA e.V. Calau:
Calau
Lübbenau
Vetschau

Naturschutzverein
Kolkwitz e.V. :
Drebkau



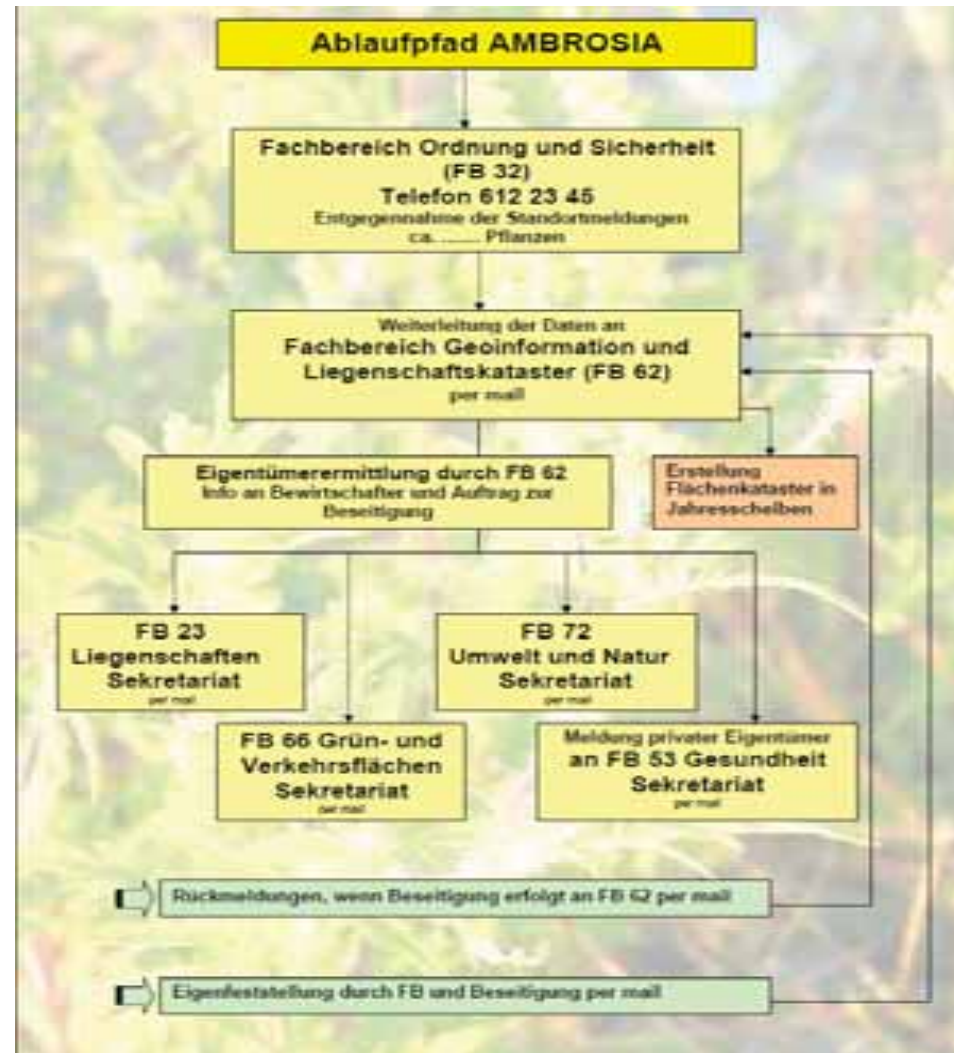
2. Organisationsformen in Städten

Cottbus hat reagiert →

Potsdam:

-Umwelttelefon

-Internet



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

2.Statistik 2010



Region	2009	<1000 Pflanzen	2010	<1000 Pflanzen
BB gesamt	134	68	416	162
Landkreis Spree-Neiße	100	68	149	82
Landkreis Oberspreewald- Lausitz	5	0	173	56

2.Statistik Beseitigung

Gebiet	Funde	Beseitigung
Brandenburg	416 4,3 Mill Pflanzen	108 423000 Pflanzen an 110 km Straßen/ Wegen und auf 0,5 km ² 10% beseitigt

2.Landkreis Spree-Neiße



2009



2010

1,2 Mill Pflanzen
0,7 km²
230 km

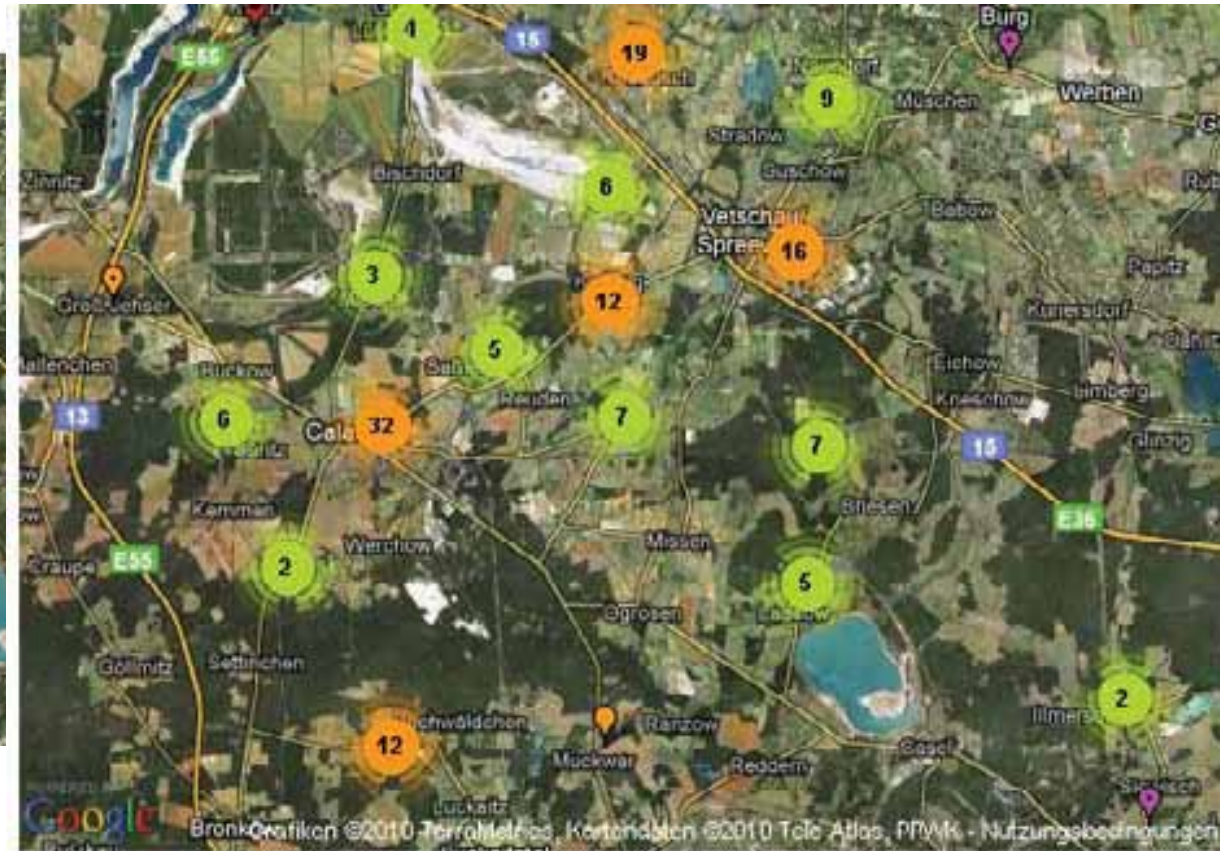
Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

2.Landkreis Oberspreewald- Lausitz



2009



2010

Rund 1 Mill Pflanzen

4,2 km²

42 km

17

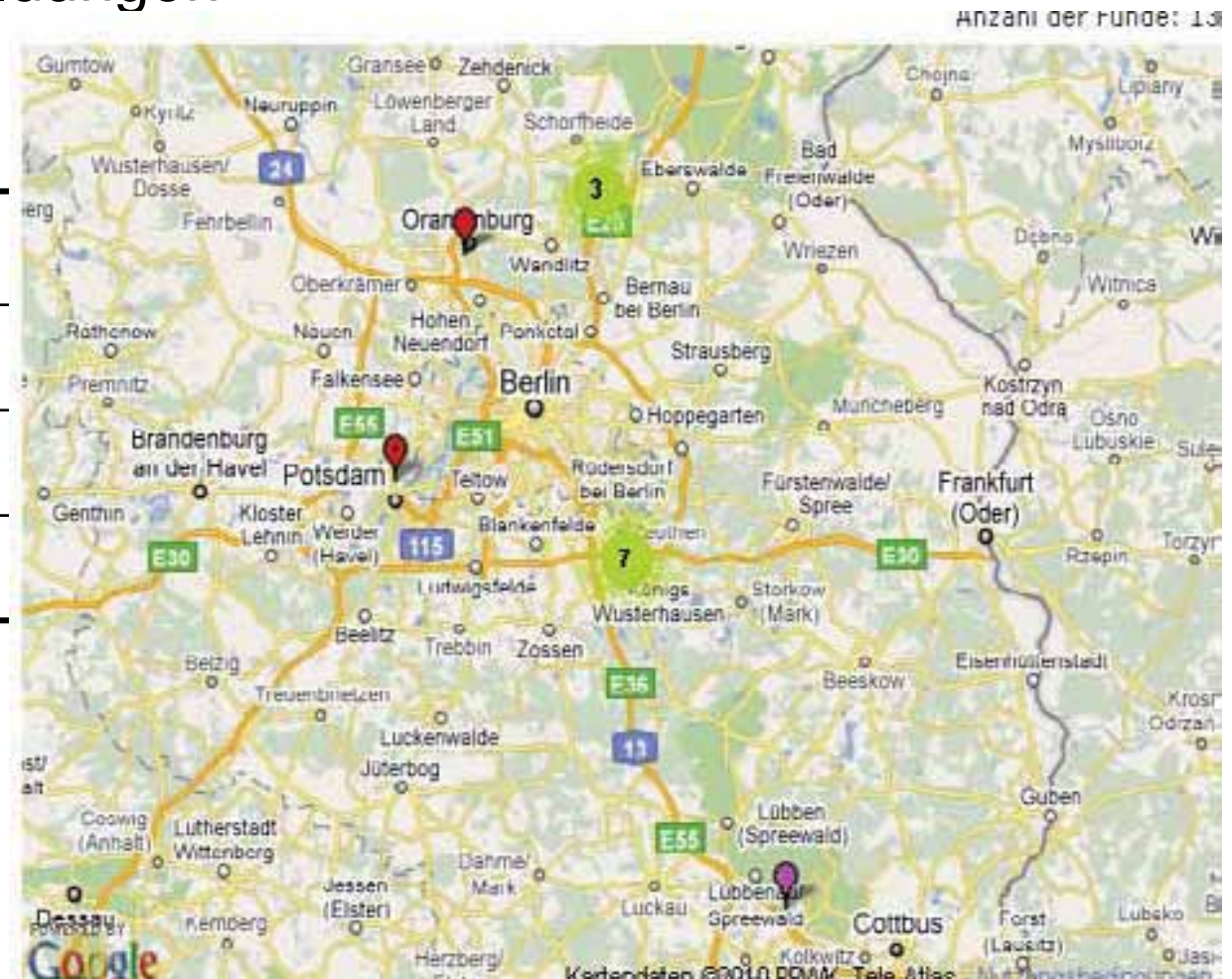
Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

2. *Ambrosia psilostachia*

- 13 verifizierte Meldungen

Pflanzenzahl	Standorte
11-100	1
101-1000	7
> 1000	5



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

2.Juli 2010 in der Niederlausitz



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

19

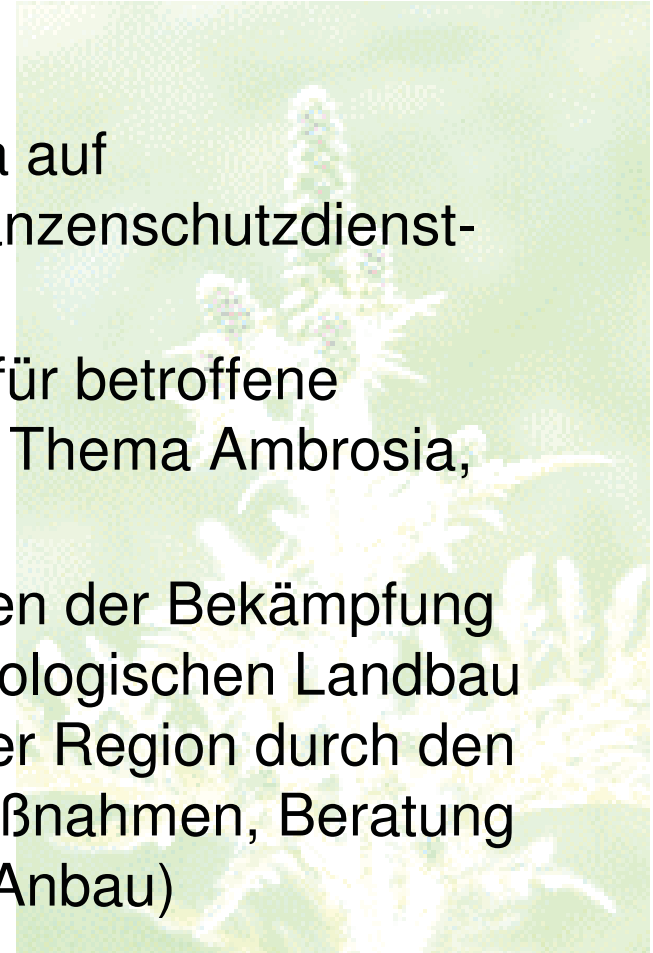
3. Untersuchung von Saatgut

Produkt	Deklarierte Zusammensetzung
Spezialeinsaat	40% Luzerne, 12% Rotklee, 20% Knautgras, 15% Wiesenschwingel, 13% Dt. Weidelgras
Wildblumen & Kräutersamen	41% Festuca rubra, 20% Festuca ovina, 16% Wildblumen & räutermischung, 5% Poa pra-tensis, 5% Phleum pratense,.....
Tempo Grün	15% Perserklee, 15% Alexand.klee, 15% Serradella, 14% Sommerwicken, 14% Süß-lupinen, 10% Leinsaat, 8% Senf, 8% Phacelia, 1% Herbstrüben
Wildblumen & Kräutersamen	Kräutersamen 30% Festuca rubra, 26% Festuca ovina, 15% Wildblumen & Kräutermischung, 5% Poa pra-tensis, 5% Phleum pratense,.....
Wildblumenrasen	30% Festuca ovina, 20% Wehrlose Trespe, 31,4% Poa pratensis, 2% Esparsette, 1% Phleum pratensis,
Sperlings Schmetterlingswiese	40% Saatgut (davon: 30% Kräuter, 25% Festuca ovina, 12,5% Ausläuferrotschwingel, 12,5% Horst-rotschwingel, 10% Dt. Weidelgras, 10% Wiesenrispe) und 60% Vermiculite

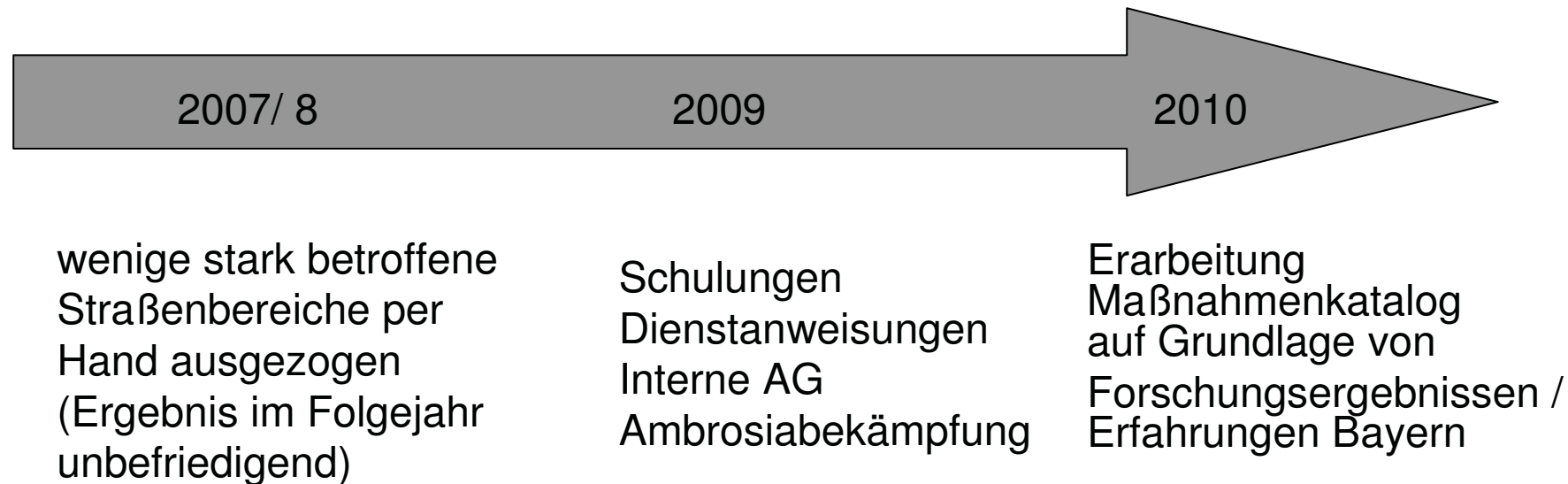
Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

3. Aktivitäten im Bereich Landwirtschaft

- Versuche zur Bekämpfung von Ambrosia auf landwirtschaftlichen Flächen (Landespflanzenschutzdienst-PSD)
- Schulungsangebote (u.a. Veranstaltung für betroffene Landwirtschaftsbetriebe der Region zum Thema Ambrosia, Beiträge in Winterschulungen des PSD)
- Erfassung von Möglichkeiten und Grenzen der Bekämpfung von Ambrosia im konventionellen und ökologischen Landbau (Betreuung eines betroffenen Betriebs der Region durch den PSD: Erfassung und Bewertung aller Maßnahmen, Beratung bei der Bekämpfung im konventionellen Anbau)



3. Bekämpfungsmaßnahmen- Strategie des Landesbetriebes für Straßenwesen



3.Landesbetrieb für Straßenwesen- Aktionen 2010

- Mahdzeitpunkt
- Mähhäufigkeit
- Mähbereiche
- Kartierung
- Ausschreibungstext
Erdarbeiten



3. Vergleich 2009-2010



Fotos: M. Berlin

Herbizideinsatz+
Mahd 2009

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010
Braunschweig

In 2010 weniger
Pflanzen

3. Straßenbankette 2009-2010



Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

3. Straßenränder 2010



Fotos: M. Berlin

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

3. Beispiel von Ambrosia auf dem Acker



Foto: M. Berlin

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

Braunschweig

3. Ambrosia am Straßenrand



nur am Straßenrand

Foto: M. Berlin

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

R.Baeker, MUGV

Braunschweig

3. Bilder aus der Praxis der Straßenränder 2010



Beispiel für Robustheit
der abgemähten
Pflanzen

Foto. M. Berlin

3. Gemähte und ungemähte Bereiche am Straßenrand



Foto: M. Berlin

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010

R.Baeker, MUGV

Braunschweig

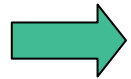
Fazit

1. Öffentlichkeitsarbeit wichtigste Grundlage für Übernahme der freiwilligen Aufgabe
2. Regionale Organisation wichtig für Wirksamkeit des privaten Engagements
3. MAE-Maßnahme sehr gutes Instrument für Monitoring und begrenzte Beseitigung

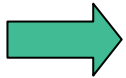


Fehlende gesetzliche Grundlage !

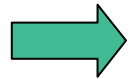
Aufgaben 2011



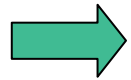
Regionalmeldestellen



Bekämpfungsstrategien



Zusammenarbeit mit Allergologen



2. Pollenfalle

Danke für Ihr Interesse



www.mugv.brandenburg.de/info/ambrosia

Interdisziplinäres Arbeitsgruppentreffen, 7./ 8. Dez 2010